

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 7 (1949)

Rubrik: Ein Wort des Dankes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EIN WORT DES
ANKES

Es ist uns ehrenvolle Pflicht, hier all denen, die uns in unvoreingenommener und großzügiger Weise geholfen haben, die Herausgabe dieser Neujahrsblätter zu ermöglichen, unsern herzlichen Dank auszusprechen. Wir durften auf die Ehrentafel der Donatoren eintragen:

den Regierungsrat des Kantons Solothurn
den Gemeinderat der Einwohnergemeinde Olten
den Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten
das Archiv der Stadt Olten
die Seifenfabrik Sunlight
die Mechanische Werkstätte Wilh. Wenk
die löbliche Hilarizunft zu Olten

Unsere Mitarbeiter wie auch die Redaktionskommission haben sich mit vorbildlichem Eifer und anerkennenswerter Selbstlosigkeit zur Verfügung gestellt. Auch Ihnen gilt unser tiefer Dank.

Die Herausgeberin: AKADEMIA OLTEN

Zu unsern Kunstdrucken

1. **Einzelblatt aus dem Martyrologium** (13. Jahrh., farbig). In verdankenswerter Weise hat der Stadtarchivar Eduard Fischer das Blatt zur Verfügung gestellt und ermöglicht, daß es samt der Studie dazu in unsern Blättern erstmals erscheinen kann; die genaue Textübersetzung und deutsche -ergänzung besorgte in zuvorkommender Weise Prof. Dr. Franz Lämmlli.
2. Die **vier Federzeichnungen** in der Abhandlung «Die Eichenwälder des Niederamtes» stammen von Kunstmaler **Albert Häubi**. Er hat sich die Mühe genommen, die letzten Eichenbestände im näheren Niederamt für unsere Zwecke mit seiner gewandten Feder festzuhalten.
3. **Die Altstadt im Winter** (Foto Stüßi), von Norden. Das Bild zeigt eine der verbreitetsten Ansichten einmal in weihnachtlich-süßer Überzuckerung.
4. **Die Altstadt aus der Fliegenschau** (Foto Dr. Mühlethaler, Pilot Heinz Wullschleger), von Westen her. Sieht unser altes Städtchen nicht so sauber und adrett aus, als wäre es eigens zum Zwecke der Aufnahme aus einer kostbaren Spielzeugschachtel aufgestellt worden? Die Aufnahme dürfte manchen Betrachter zu einem Fluge über die engere Heimat begeistern!
5. **Die Altstadt aus der Fliegenschau** (Foto Dr. Mühlethaler, Pilot Heinz Wullschleger), von Westen gesehen, ein Schulbeispiel mittelalterlicher Brückenkopf-Siedlung.
6. **Die Altstadt bei Nacht** (Foto Rubin), von Süden. Eine nicht alltägliche Aufnahme, wie die Turmuhr zeigt, um 23.20 Uhr aufgenommen. «Die Mitternacht rückt näher schon . . .»